Gesund beginnt im Kleinkindalter

Kitas aus Gießen, Rödgen und Hungen werden mit Hessischem Präventionspreis der AOK ausgezeichnet

Gießen (mgw). Zum ersten Mal hatten die AOK Hessen und die Justus-Liebig-Universität Gießen im Sommer den Hessischen Präventionspreis für Kinder- und Erzieherinnengesundheit ausgeschrieben. Nun fand die Preisverleihung für die zehn besten Projekte in der Gießener Universitäts-Aula vor rund 300 Gästen statt. Zu den Preisträgern gehören auch drei Kindertagesstätten aus Gießen, Rödgen und Hungen. 37 Projekte zum Thema Gesundheitsprävention gingen bei der Jury, bestehend aus Vertretern der AOK, der JLU sowie Pädagoginnen und Erzieherinnen, ein. Entsprechend voll war die Uni-Aula. Viele Erzieherinnen, Eltern und Kinder waren zur Preisverleihung gekommen.

Den ersten Platz in der Kategorie Kinder- und Erzieherinnengesundheit belegte das Kita und Familienzentrum in Rödgen mit der »Natur- und Bauernhofgruppe«, die die Kinder in landwirtschaftliche Abläufe einbindet – von der Tierhaltung bis zum Ackerbau. Die Kinder sind viel draußen, lernen ökologische Kreisläufe und die Grundlagen der Lebensmittelerzeugung kennen. Sie säen Weizen, ernten Kartoffeln und kümmern sich um die Tiere.

Auch den Erzieherinnen kommt das Projekt zugute. »Es ist unheimlich entschleunigend, ein Tag in der Natur«, erläutert Kita-Leiterin Beate Diehl. Für dieses Projekt erhielt die Kita 3000 Euro als Belohnung. Das Kindergarten- und Familienzentrum St. Hildegard von Bingen (Gießen) kam mit dem Projekt »Gesundheit von Anfang an« auf den dritten Platz der gleichen Kategorie. Bewegung und gesunde Ernährung stehen dabei im Fokus. Das Essen in der Kita wurde auf Biokost umgestellt. Zudem gibt es Entspannungsübungen für die Erzieherinnen. Zum Konzept gehört auch die freie Kinderbewegung, bei der die unter Dreijährigen in ihren Bewegungen nicht korrigiert werden. »Ein Kind, das nicht sitzen kann, wird auch nicht hingesetzt«, erläutert Leiterin Barbara Wiesing. Der Preis für das Projekt: 1000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen oder gesundheitsfördernde Materialien.



Den ersten Platz belegte die Kita Rödgen, deren Erzieherinnen (vorn) eine Natur- und Bauernhofgruppe für die Kinder ins Leben gerufen haben. (Foto: Schepp)

In der Kategorie Kindergesundheit landete der Kindergarten Regenbogenland aus Hungen mit einem Teegarten-Projekt auf dem dritten Platz. Den Teegarten legten Erzieherinnen und Kinder gemeinsam an, pflegen ihn und erweitern mit den selbst gezogenen Tees ihr Getränkeangebot. Als Preis dafür erhielt die Kita Regenbogenland einen Balanceparcours für draußen. Aber auch die übrigen Teilnehmer gingen nicht leer aus: Sie erhielt einen Gutschein über 500 Euro Fortbildungsmaßnahmen oder gesundheitsfördernde Materialien. Kerstin Roth, verantwortlich für Prävention der AOK Hessen, lobte die Bandbreite der Ideen und die Nachhaltigkeit der eingereichten Projekte. Der Einfluss, den die Kitas auf das spätere Gesundheitsverhalten der Kinder haben, sei enorm und prägend für das ganze Leben, so Roth.